



PRESSEMITTEILUNG

Wettbewerb für engagierte Mädchen startet zum dritten Mal

Bereits zum dritten Mal schreibt die Rembold Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten des Rheinisch-Bergischen Kreises einen Wettbewerb für ehrenamtlich aktive Mädchen aus. Jedes Engagement zählt: Ob in der Familie oder in der Nachbarschaft, in der Schule oder Gemeinde, in der Jugendgruppe oder im Verein, für Kinder und Jugendliche, für ältere Menschen oder für eine gute Sache wie Natur- und Umweltschutz. Die engagierten jungen Frauen können sich selbst vorschlagen oder vorgeschlagen werden von Freunden, Familie oder der Organisation, für die sie ehrenamtlich tätig sind. „In den vorangegangenen Wettbewerben hat sich gezeigt, dass es sehr viele engagierte Mädchen gibt, die sich aber oftmals nicht gerne selbst in den Vordergrund rücken möchten“, erklären die Gleichstellungsbeauftragten und Mitinitiatorinnen Elke Günzel, Stadt Rösrath, Anja Möltgen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Sandra Häck, Gemeinde Kürten.

Mindestens drei Preisträgerinnen erhalten jeweils einen Scheck in Höhe von 200 Euro für ihr Engagement, im letzten Jahr wurden bei erhöhtem Gesamt-Preisgeld sogar sechs Engagementpreise vergeben: Geehrt wurden Enya und Aileen Steinhausen für ihre Freiwilligenarbeit mit Flüchtlingskinder in Bergisch Gladbach, ein ganzes Oberstufenteam des Rösrather Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums für die integrative Arbeit mit der benachbarten LVR-Schule, Sophie Klein für ihr Engagement im Rösrather Jugendrotkreuz, ein Team von drei Mädchen für die ehrenamtliche Tätigkeit im Bergisch Gladbacher Café Leichtsin, drei engagierte Schwimmlernhelferinnen des VfB Kürten und Julica Müller für ihre Nachwuchsarbeit im Hoffnungsthaler Radsportverein Blitz.

„Mit dem Engagement für andere kann man gar nicht früh genug anfangen“, findet auch Preisstifter Dr. Jürgen Rembold, „Kinder und Jugendliche machen wertvolle Erfahrungen bei der Übernahme von sozialer Verantwortung, sie stärken ihr Selbstbewusstsein und schulen ihre Sensibilität für Gesellschaft und Gemeinschaft.“ Die Förderung von engagierten Jugendlichen ist eine Herzensangelegenheit der Stiftung, die auf zahlreiche Bewerbungen hofft.

Mitmachen beim „Wettbewerb für engagierte Mädchen“ ist ganz einfach: Über den QR-Code und einen Link auf der Webseite der Rembold Stiftung finden interessierte Mädchen und ihre Fürsprecher/-innen ein kurzes Formular mit Fragen zum Engagement und zur Person. Die ausgefüllte Bewerbung muss bis spätestens **31. Januar 2024** eingehen, die Preisverleihung soll dann wie immer im Rahmen der Feierlichkeiten zum Frauentag stattfinden, am 10. März 2024.

https://remboldstiftung.de/engagementwettbewerbe/engagierte_maedchen/